

Der archaische Peloponnes

Leichte Wanderungen

25. Mai - 01. Juni 2019



Der Peloponnes könnte vielfältiger nicht sein.

In einer Woche erwanderst eine Zeitreise von der Antike über die Byzanz, dem osmanischen Reich bis zum Griechenland von heute. Ebenso reich und bunt ist die Natur, eindrücklich die tiefen Furchen in den Gebirgen und erholsam die kleinen, stillen Orte am Meer und in den Bergen.

1. Tag

Anreise nach Athen

Fahrt über den Kanal von Korinth nach Mykene und Besichtigung der antiken Stadt, bekannt sind das Löwentor, die Zisternen und die Schacht- und Kuppel-Gräber. Weltkulturerbe. Die Funde belegen, dass die Stadt schon zur Steinzeit besiedelt war. Mykene war in der Antike eine der bedeutendsten Städte Griechenlands.

Weiterfahrt am Meer entlang nach Tyros; kleiner, gemütlicher Ort am Meer im Argolischen Golf. Übernachtung im Hotel direkt am Strand.

2. Tag

Küsten-Höhenwanderung in der mediterranen Landschaft mit Olivenhainen und Ausblick auf den Golf bis nach Leonidio.

Wanderung: ca. 250m Aufstieg, 350 m Abstieg, Dauer ca. 3 Std.

Am Nachmittag Zeit zum Schwimmen im Meer.

Übernachtung in Tyros

BergFrau GmbH

Claudia Schmid

phone +41 44 994 11 45

mobile +41 79 654 40 84

im Lot 12 CH-8610 Uster

web www.bergfrau.ch

eMail willkommen@bergfrau.ch

3. Tag

Fahrt in das Parnon-Gebirge, nord-östlich von Sparta.

Die Wanderung beginnt beim Kloster Astrous-Agiou Petrou und führt auf die Hochebene Megali Tourla. Abstieg durch einen Fichtenwald. Fahrt nach Kardamily, ein gemütlicher Ort am Meer mit stimmigen und feinen Restaurants mit gutem, frischen Fisch.

Wanderung: ca. 800m Aufstieg, 400 m Abstieg, Dauer ca. 5 Std.

Fahrt und Übernachtung in Kardamily

**4. Tag**

Eindrückliche Rundwanderung in die Berge und Querung der imposanten Schlucht. Aufstieg nach Exochori durch Dörfer und Olivenhaine mit wunderbarer Aussicht in die Schlucht, welche die ganze Talschaft trennt. Der höchste Berg des Peloponnes, Profitis Ilias (2405m), ist stets in unserem Blickfeld. Auf alten Verbindungswegen queren wir die Schlucht zum kleinen, authentischen Dorf Tseria mit filigranverzierter Orthodoxer Kirche.

Am Nachmittag steigen wir zum Kloster Sotiros ab, baden unsere Füße in der frischen Quell vor dem Wiederaufstieg auf der anderen Seite der bewaldeten Schlucht.

Wanderung: ca. 630m Aufstieg und Abstieg, Dauer ca. 5 Std.

Übernachtung in Kardamily

5. Tag

Schluchtwanderung von Itilo hinauf zur Festung Kelefa und zurück ans Meer. Die Osmanen haben 1675 erfolglos eine mächtige Festigung gebaut zur Kontrolle der Bucht und des Hinterlandes.

Die Wanderung führt uns durch eine karg-herbe Felslandschaft mit wenig Bäumen und Olivenhainen bis zum ehemaligen Nonnenkloster Spiliotissa. Abstieg in die Schlucht und Wanderung durch das eindruckliche Bett des Baches zurück ans Meer. Hier essen wir einen Fisch im Restaurant und baden im Meer.

Im entlegenen, unwirtlichen Mittelfinger der Halbinsel Peloponnes liegt die Region Mani. Dieser Südzipfel ist etwas archaisch, trocken und rauh im Klima. Eine Strasse soll erst in den 60er Jahren gebaut worden sein. Früher war die Bevölkerung stolz, nie von einer fremden Macht unterjocht worden zu sein.

Fahrt nach Githio, zum einst wichtigste Handelsort und Hafen Spartas. Der kleine idyllische Hafen gehört zu den schönsten Hafenorten Griechenlands.

Wanderung: ca. 300m Aufstieg und Abstieg, Dauer ca. 3 1/2Std.

Übernachtung in Githio

6. Tag

Fahrt über Sparta nach Mystras. Das breite Tal ist reich an Orangenbäumen und Olivenhainen. Blick auf den höchsten Berg Profitis Ilias, 2405m. Wanderung in der Gegend des Weltkulturerbes Mystras und Besichtigung der Bergfestung und byzantinischen Stadt mit einer fränkischen (!) Burg und byzantinischen Klöster und Kirchen.

Weiterfahrt in die Arkadischen Bergen. Im kühlen Bergdorf Dimitsana übernachten wir in einem liebevoll geführten Hotel.

Wanderung: ca. 500m Aufstieg, 500 m Abstieg, Dauer ca. 4 1/2 Std

Übernachtung in Dimitsana



7. Tag

Vor mehr als 1000 Jahren haben sich Mönche in die steilen Felsen geflüchtet und lebten versteckt in Behausungen, die wie Schwalbennester an die Felsen einer bewaldeten Schlucht geklebt wurden. Heute zeigen die orthodoxen Mönche und Nonnen stolz ihre üppigen Klosterkirchen und wir können ihre Klausen aus der Nähe betrachten.

Als Abschluss der Rundwanderung erleben wir die Bedeutung des Wassers für die Klöster, die Dörfer, die Landwirtschaft und für das Handwerk. Verschiedene Techniken zur Nutzung des Wassers wurden hier ebenso entwickelt wie Handwerk gepflegt, das Wasser für die Verarbeitung braucht.

Wanderung: ca. 730m Aufstieg, 370m Abstieg, Dauer ca. 4 1/2 Std.

Übernachtung in Dimitsana

8.Tag

Heimreise

Fahrt über die mit Fichten bewaldete Hochebene nach Tripoli und weiter nach Athen.



καλό ταξίδι

kaló taxídi

Preis

CHF 2'380.-/P. ab 9 Teilnehmenden
CHF 2'580.-/P. 6 bis 8 Teilnehmenden
CHF 180.- Zuschlag Einzelzimmer

Kleingruppenzuschlag bis 5 Teilnehmende
Programm- und Preisänderung unter Vorbehalt

Im Preis inbegriffen

- Alle Unterkünfte im Doppelzimmer, mit Frühstück
- 4 Abendessen, 1 Mittagessen
- Transportkosten
- Flug retour Zürich – Athen
- myclimate. Klimaschutz-Beitrag
- Besichtigungen, Eintrittsgebühren in Ausgrabungsstätten, Museen
- Organisation und Leitung Claudia Schmid

Nicht inbegriffen

- Getränke
- 3 Nachtessen, alle Mittagessen (ausser am 5.Tag) und Picknicks
- Airporttaxen, Benzinaufschläge
- Änderungen Flugpreise (Flugpreise kalkuliert Juni 2018)
- Versicherungen: Reiseannullation, Gepäck, Personen Assistance (können bei BergFrau abgeschlossen werden)
- Änderungen im Programm wegen äusseren Einflüsse wie Wetter, Politik, etc.
- Persönliche Ausgaben wie Getränke, Souvenir
- Trinkgelder

Flug und Reiseversicherung

BergFrau organisiert auf Wunsch Reiseversicherung

- Reiseannullation, obligatorisch
- Personenassistance-Versicherung, empfohlen

Anforderungen

- Wir wandern 3-5 Stunden pro Tag auf guten Wander- und Bergwegen
- Trittsicherheit nötig

Höhepunkte**Antike und Byzanz**

Antikes Mykene, Weltkulturerbe. Löwentor, Zisternen, Gräber, Museum
Bergfestung Mystras aus der Zeit der Kreuzzüge und Byzanz; Weltkulturerbe

Griechisches-Orthodoxe Kultur

Ehemaliges Nonnenkloster mit Krypta aus dem 15. Jhr.
Mönchszellen wie Schwalbennester in Felswänden

Natur. Berge, Wälder, Meer

Imposante Schluchten in unberührter Natur
Ruhige Orte am Meer

Unterkunft

In **- und ***-Hotels



22.08.18

BergFrau GmbH

Claudia Schmid

phone +41 44 994 11 45

mobile +41 79 654 40 84

im Lot 12 CH-8610 Uster

web www.bergfrau.ch

eMail willkommen@bergfrau.ch